

Eine Publikation der

**TECHNOLOGIE  
STIFTUNG  
BERLIN**

# **JAHRES ABSCHLUSS 2015**

# Jahresabschluss der Technologiestiftung Berlin 2015



## Inhalt

4	<u>Bilanz zum 31. Dezember 2015</u>
5	<u>Gewinn- und Verlustrechnung</u>
6	<u>Anhang zum Jahresabschluss 2015</u>
9	<u>Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</u>
10	<u>Entwicklung des Anlagevermögens</u>
11	<u>Impressum</u>

**BILANZ ZUM  
31. DEZEMBER 2015**  
Anlage 1

AKTIVA	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Software		681,00	1.362,00
II. Sachanlagen			
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung		84.253,00	15.721,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	548.020,00		548.020,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	35.229.594,22		35.356.786,15
3. Darlehen	<u>100.000,00</u>	35.877.614,22	100.000,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	370.390,91		420.191,12
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>465.468,40</u>	835.859,31	475.040,96
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		947.881,29	1.102.257,50
	<b>37.746.288,82</b>	<b>38.019.378,73</b>	
Treuhandvermögen Stiftung Analytische Röntgenphysik	190.976,22		272.830,85

PASSIVA	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Stiftungskapital		32.668.180,88	32.668.180,88
II. Rücklagen			
1. satzungsmäßige Rücklagen	2.725.743,82		3.146.175,34
2. andere Gewinnrücklagen	<u>1.960.236,20</u>	4.685.980,02	1.363.815,46
<b>B. Sonderposten aus Investitionen</b>		<b>8.886,00</b>	<b>2.633,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>			
sonstige Rückstellungen		41.955,00	43.455,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	245.652,74		521.146,86
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 245.652,74 (EUR 521.146,86)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		33.697,23
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 33.697,23)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>95.634,18</u>	341.286,92	240.274,96
- davon aus Steuern EUR 78.107,29 (EUR 61.915,11)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 8,29 (EUR 0,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 95.634,18 (EUR 240.274,96)			
	<b>37.746.288,82</b>	<b>38.019.378,73</b>	
Treuhandvermögen Stiftung Analytische Röntgenphysik	190.976,22		272.830,85

**GEWINN- UND  
VERLUSTRECHNUNG**  
Anlage 2

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zuwendungen und Spenden	779.723,81	1.059.822,16
2. Umsatzerlöse	448.594,99	26.392,53
3. sonstige betriebliche Erträge	1.525.932,52	996.368,38
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.114.552,81	893.804,47
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>168.725,55</u>	138.440,47
- davon für Altersversorgung EUR 975,43 (EUR 791,57)	1.283.278,36	
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	15.851,08	6.991,63
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.250.435,85	1.455.817,85
7. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	1.262.020,87	1.219.077,66
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	3.500,00

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.273.127,04	727.786,89
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>370,50</u>	<u>0,00</u>
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>193.209,36</b>	<b>82.319,42</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.827,14	9.298,97
13. sonstige Steuern	<u>393,00</u>	<u>17.220,14</u>
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>175.989,22</b>	<b>72.529,45</b>
15. Verwendung von		
a) satzungsmäßige Rücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)	71.565,11	96.627,48
b) freie Rücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	<u>124.587,62</u>	102.408,18
16. Einstellungen in		
a) satzungsmäßige Rücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)	172.141,95	71.565,11
b) freie Rücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	<u>200.000,00</u>	200.000,00
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Allgemeine Angaben

### Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Der Jahresabschluss der Technologiestiftung Berlin wurde nach kaufmännischen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Besonderheiten aufgrund des Geschäftszwecks der Technologiestiftung Berlin zu beachten. Im Einzelnen kommen folgende Grundsätze und Methoden zur Anwendung:

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 410,00 EUR werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang gezeigt, soweit es sich nicht um Gesamtausstattungen von Arbeitsplätzen handelt.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Stichtagswerten angesetzt.

Im Berichtsjahr waren Abschreibungen bei den festverzinslichen Wertpapieren von 796.422,45 EUR und bei den Aktien von 476.704,59 EUR vorzunehmen. Dem standen Wertaufholungen bei den Aktien von 65.671,16 EUR gegenüber. Des Weiteren wurden durch Vermögensumschichtungen Gewinne von 1.162.802,78 EUR und Verluste von 79.934,52 EUR realisiert.

Eine von den Anschaffungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens zeigt der angefügte Anlagenspiegel.

Forderungen und Geldbestände werden mit dem Nominalwert angesetzt. Das auf Fremdwährung lautende Bankkonto wurde zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Das Kapital weist das Stiftungskapital sowie die Rücklagen, unterteilt nach Rücklagen für satzungsmäßige Zwecke (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 AO) und freie Rücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO), aus. Darüber hinausgehende freie Mittel sind aufgrund der Gemeinnützigkeit nicht vorhanden.

Soweit Anlagevermögen mit Fördermitteln finanziert ist, werden Sonderposten aus Investitionen auf der Passivseite ausgewiesen. Diese werden entsprechend der Nutzungsdauer des finanzierten Anlagevermögens aufgelöst. Im Berichtsjahr sind Erträge aus der Auflösung von 3.350,73 EUR angefallen. Es wurden 9.603,73 EUR eingestellt.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten sind mit dem wahrscheinlichen Erfüllungsbetrag passiviert. Förderzusagen gegenüber Dritten werden als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** folgt grundsätzlich dem Gliederungsschema nach § 275 Abs. 2 HGB. Zur Verbesserung der Aussagefähigkeit werden die Erträge aus Zuwendungen und Spenden als gesonderte Position ausgewiesen.

### Kapitalerhaltung

Das Stiftungsvermögen ist nach § 3 der Satzung ungeschmälert zu erhalten. Die Technologiestiftung Berlin verfolgt gemeinnützige Zwecke. Sie ist deshalb an die gemeinnützigkeitsrechtlichen Bestimmungen zur Bildung von Rücklagen gebunden.

Dem nominellen Stiftungskapital von 32.668.180,88 EUR stehen zu Zeitwerten bewertete Vermögenswerte in Form von Beteiligungen, Darlehen und Wertpapieren des Finanzanlagevermögens sowie dazugehörigen Bankguthaben in Höhe von insgesamt 38.678.618,55 EUR gegenüber. Damit übersteigen die Zeitwerte der Vermögenswerte das Nominalkapital um 18,4 %. Das Nominalkapital der Technologiestiftung Berlin wird ungeschmälert erhalten.

Aufgrund der besonderen Entwicklung der Finanzmärkte in den vergangenen Jahren und dem daraus resultierenden Abschreibungsbedarf auf die Wertpapiere im Aktiendepot erreichen die dafür vorgesehen Vermögenswerte der Stiftung zum 31.12.2015 den Wert des inflationsbereinigten Stiftungskapitals (Realkapital) zu 94,7 %. Die Technologiestiftung Berlin strebt jedoch weiterhin den Realerhalt des Stiftungskapitals im Rahmen der steuerrechtlichen Vorschriften an.

ANHANG ZUM  
JAHRESABSCHLUSS 2015  
Anlage 3

Zum 31.12.2015 ist das Vermögen der Technologiestiftung Berlin zu über 75 % in festverzinslichen Wertpapieren angelegt. Die Liquidität der Technologiestiftung Berlin wird überwiegend aus Erträgen aus den festverzinslichen Wertpapieren erzielt, so dass das Abschreibungsvolumen im Aktienbestand nur im Rahmen der Neuausrichtung der Depots realisiert werden muss. Die Technologiestiftung Berlin beabsichtigt weiterhin, bei einer Erholung der Märkte durch entsprechende Wertaufholungen ihrer Papiere den Abschreibungsbedarf der vergangenen Jahre zu kompensieren.

**Sonstige Angaben**

Die Technologiestiftung Berlin ist treuhänderischer Träger der unselbstständigen „Stiftung Analytische Röntgenphysik“ und führt hierfür ein gesondertes Bankkonto. Die Stiftungsgeschäfte mit 13 Stiftern wurden im September 2008 unterzeichnet, die „Stiftung Analytische Röntgenphysik“ wurde unter der Steuernummer 27/606/52842 mit Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I vom 15. April 2014 für die Jahre 2010 bis 2012 als gemeinnützig anerkannt.

Die „Stiftung Analytische Röntgenphysik“ ist als Verbrauchsstiftung konzipiert und zahlt seit dem Jahr 2012 planmäßig ihre Mittel aus. Sie erhielt in 2015 Zuwendungen der Stifter von 52.000,00 EUR. Die Erträge aus Wertpapieren betragen 2.282,78 EUR und die Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen 112,60 EUR. Dem gegenüber standen Auszahlungen gemäß Stiftungszweck von 135.000,00 EUR und sonstige betriebliche Aufwendungen des Geschäftsjahres in Höhe von 1.250,01 EUR.

Das Netto-Vermögen der „Stiftung Analytische Röntgenphysik“ betrug zum 31.12.2015 190.976,22 EUR und setzt sich aus Wertpapieren von 59.660,00 EUR, Forderungen von 1.411,77 EUR und Bankguthaben von 130.975,45 EUR abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 1.071,00 EUR zusammen.

Organe der Technologiestiftung Berlin sind das Kuratorium und der Vorstand.

**Das Kuratorium besteht aus den Mitgliedern:**

*Dr. Heinrich Arnold | Vorsitzender (ab 9.2.2015)*  
Leiter des T-Labs der Deutschen Telekom AG

*Heidrun Rhode-Mühlenhoff | stellvertretende Vorsitzende (ab 27.01.2015)*  
Leiterin Abteilung Wirtschaftsförderung der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung

*Prof. Dr. Christian Thomsen | stellvertretender Vorsitzender (ab 9.2.2015)*  
Präsident der Technischen Universität Berlin

*Dr. Andreas Eckert (ab 27.01.2015)*  
Vorstandsvorsitzender der Eckert & Ziegler AG

*Harald Eisenach (ab 01.12.2014)*  
Mitglied der Geschäftsleitung der Deutschen Bank AG

*Adrian Grasse (ab 01.12.2014)*  
Berliner Büro der Leitung der Siemens AG

*Prof. Dr. Monika Gross (ab 9.2.2015)*  
Präsidentin der Beuth Hochschule für Technik Berlin

*Christian Hoßbach (ab 9.2.2015)*  
Stellvertretender Vorsitzender des DGB Bezirk Berlin-Brandenburg

*Prof. Dr. Claudia Kemfert (ab 9.2.2015)*  
Abteilungsleiterin Energie, Verkehr und Umwelt  
des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung e.V.

ANHANG ZUM  
JAHRESABSCHLUSS 2015  
Anlage 3

*Erwin Kostyra (ab 9.2.2015)*

Vizepräsident der Handwerkskammer Berlin

*Steffen Krach (ab 27.01.2015)*

Staatssekretär der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

*Mathis Kuchejda (ab 9.2.2015)*

Geschäftsführender Gesellschafter der Schmidt + Haensch GmbH & Co.

*Dr. Hans Lindner (ab 01.12.2014)*

Leiter Global External Innovation & Alliances der Bayer Pharma AG

*Ulrich Misgeld (ab 9.2.2015)*

Vorstandsvorsitzender des Fördervereins Technologiestiftung e. V.

*Dr. Andreas Penk (ab 01.12.2014)*

Vorsitzender der Geschäftsführung der Pfizer Pharma GmbH

*Dr. Matthias von Bismarck-Osten (ab 01.12.2014)*

Generalbevollmächtigter der Investitionsbank Berlin

**Alleinvertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder sind:**

*Nicolas Zimmer*

hauptamtlicher Vorsitzender

*Steffen Döring*

ehrenamtlicher stellvertretender Vorsitzender

*Prof. Gesche Joost*

ehrenamtliche stellvertretende Vorsitzende

Berlin, 15. März 2016

**Der Vorstand**

Nicolas Zimmer

Steffen Döring

Prof. Gesche Joost



## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Zu dem Jahresabschluss haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„An die Technologiestiftung Berlin

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Technologiestiftung Berlin, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Durch § 8 Abs. 2 StiftG Bln wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 8 StiftG Bln unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach § 8 Abs. 2 StiftG Bln ergeben, erfüllt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der

Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung.

Die Prüfung der Erhaltung des Stiftungsvermögens und der satzungsgemäßen Verwendung der Stiftungsmittel nach § 8 Abs. 2 StiftG Bln hat zu keinen Einwendungen geführt.“

Berlin, 2. Mai 2016

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



**Seidel**  
Wirtschaftsprüfer



**Lennartz**  
Wirtschaftsprüfer

**ENTWICKLUNG DES  
ANLAGEVERMÖGENS**  
(Bruttodarstellung)

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLKOSTEN									BUCHWERT	
	Vortrag 01.01.15	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.15	Vortrag 01.01.15	Abschreibung Geschäftsjahr	Zuschreibung	Auflösung durch Abgänge	Stand am 31.12.15	31.12.15	31.12.14
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
Software	9.233,32	0,00	693,68	8.539,64	7.871,32	681,00	0,00	693,68	7.858,64	681,00	1.362,00
<b>II Sachanlagen</b>											
Betriebs- und Geschäftsausstattung	92.232,57	83.723,08	9.608,78	166.346,87	76.511,57	15.170,08	0,00	9.587,78	82.093,87	84.253,00	15.721,00
<b>III Finanzanlagen</b>											
1. Beteiligungen	548.020,00	0,00	0,00	548.020,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	548.020,00	548.020,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	37.390.509,27	19.367.233,38	18.852.141,10	37.905.601,55	2.033.723,12	1.273.127,04	65.671,16	565.171,67	2.676.007,33	35.229.594,22	35.356.786,15
3. Darlehen	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00
Summe Finanzanlagen	38.038.529,27	19.367.233,38	18.852.141,10	38.553.621,55	2.033.723,12	1.273.127,04	65.671,16	565.171,67	2.676.007,33	35.877.614,22	36.004.806,15
<b>Gesamtsumme</b>	<b>38.139.995,16</b>	<b>19.450.956,46</b>	<b>18.862.443,56</b>	<b>38.728.508,06</b>	<b>2.118.106,01</b>	<b>1.288.978,12</b>	<b>65.671,16</b>	<b>575.453,13</b>	<b>2.765.959,84</b>	<b>35.962.548,22</b>	<b>36.021.889,15</b>

### Herausgeberin

Technologiestiftung Berlin  
Fasanenstraße 85 · 10623 Berlin  
technologiestiftung-berlin.de  
info@technologiestiftung-berlin.de

### Redaktion

Frauke Nippel

### Gestaltung

Lippert Studios, Berlin




Dieses Werk ist unter den Bedingungen der  
Creative Commons Attribution (BY) ShareAlike (SA) 3.0 veröffentlicht.



Die Projekte der Technologiestiftung Berlin werden aus Mitteln  
des Landes Berlin und der Investitionsbank Berlin gefördert,  
kofinanziert von der Europäischen Union – Europäischer Fonds  
für Regionale Entwicklung. Investition in Ihre Zukunft.

# TECHNOLOGIE STIFTUNG BERLIN

Technologiestiftung Berlin · Fasanenstraße 85 · 10623 Berlin  
[technologiestiftung-berlin.de](http://technologiestiftung-berlin.de)

Folgen Sie uns auch auf  Twitter!  
@TSBBerlin

